

Hochschule der Medien

# Musikanalyse des Stückes “No Woman, No Cry“ von Bob Marley and the Wailers

Seminar Komposition & Musikanalyse: AM 3

Tonschwerpunkt

Florian Amendt

Matrikelnummer: 41365

am 31.07.2021



Dozent: Professor Oliver Curdt

E-Mail: [fa024@hdm-stuttgart.de](mailto:fa024@hdm-stuttgart.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen.....</b>	<b>1</b>
1.1	Bob Marley.....	1
1.2	The Wailers.....	2
1.3	Erklärung Reggae.....	3
1.4	Erklärung Rastafari .....	5
1.5	Einfluss und Vermächtnis .....	5
<b>2</b>	<b>Analyse: “No Woman, No Cry“ .....</b>	<b>6</b>
2.1	Natty Dread .....	6
2.2	Infos zu “No Woman, No Cry“ .....	7
2.3	Lyrics der Album- & Live-Version.....	8
2.4	Album Version.....	8
2.5	Fugees Version.....	9
2.6	Live Version.....	11
2.7	Weitere Coverversionen .....	12
<b>3</b>	<b>Quellen .....</b>	<b>13</b>
<b>4</b>	<b>Meinung des Autors &amp; Diskussion .....</b>	<b>15</b>

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Bob Marley

Geboren am 06.02.1945 in Nine Miles Jamaika als Robert Nesta Marley. Als Sohn einer 18-jährigen Jamaikanerin und eines 60-jährigen britischen Soldaten, wurde er seit seiner Kindheit für seine hellere Hautfarbe gemobbt. Er war ein jamaikanischer Sänger, Gitarrist, Songwriter und Aktivist. Mit 16 Jahren brach er die Schule ab und zog in die Hauptstadt Jamaikas nach Kingston. Für ihn war Musik Ausweg aus seinem schwierigen Leben und dem Mobbing. In Kingston lernte er Neville O'Reilly Livingston (Bunny Wailer) kennen und es entstand eine innige Freundschaft. Er arbeitete als Fahrradmechaniker, bis er nur von der Musik leben konnte. 1961 gründete er zusammen mit Bunny Wailer und Peter Tosh die "Rudeboys". Drei Jahre später erfolgte die Umbenennung in "The (Wailing) Wailers". 1967 konvertierte Bob Marley zum Rastafari Glauben. 1976 überlebte er ein Attentat auf sich, bei dem er angeschossen wurde. 1980 erfolgte der endgültige internationale Durchbruch, durch die Tour mit Lionel Richie & Commodores. Durch eine Verletzung beim Fußball spielen im Jahre 1977, bildete sich aus dieser Verletzung Krebs, der unbehandelt blieb und dadurch streute. Am 23.09.1980 hatte er seinen letzten Auftritt in Pittsburgh Pennsylvania. Als letzten Ausweg besuchte er die Klinik in Rottach-Egern unter der Leitung des Alternativmediziners Dr. Josef Issels. Dieser konnte ihn auch nicht mehr helfen, der Krebs war schon zu weit fortgeschritten und hatte Metastasen gebildet. Deshalb entschied sich Bob Marley in seiner Heimat sterben zu wollen, dies schaffte er nicht mehr. Auf dem Flug von Amerika nach Jamaika ging es ihm so schlecht, dass das Flugzeug in Saint Ann Parish (Florida) notlanden musste, wo er dann auch am 11.05.1981 um 11:30 Uhr verstarb. Bob Marley hat 12 Kinder die er als seine Leiblichen anerkennt. Schätzungen gehen aber von 22-46 leiblichen Kinder aus. (Wikipedia)

## 1.2 The Wailers

The "Wailers" gründeten sich aus den "Rudeboys" 1963 in Kingston, durch Bob Marley und Bunny Wailer. Angetrieben von Joe Higgs, Mitbegründer des Reggae, bekamen sie einen Termin bei Clement Seymour Dood in dessen "Studio One". Es folgten einige erfolgreiche Veröffentlichungen unter diesem Label (Nummer 1 ins Jamaika), diese waren aber noch im Ska Genre. 1970 stießen die Brüder Aston Francis Barrett und Carlton Loyd Barrett (Schlagzeug, Bass) zur Gruppe. Diese trieben die Entwicklung vom Ska Genre zu Rocksteady und dann schließlich zum Roots Reggae maßgeblich voran. 1972 bekamen sie einen Vertrag bei dem frisch gegründeten Label "Island Records", des Weiteren gründeten sie ein eigenes Label "Tuff Gong". Am 13.04.1973 erschien das Album "Catch a fire", das eines der ersten Roots Reggae Alben war. Damit hatten sie schon ersten internationalen Erfolg. Es folgte die Umbenennung in "Bob Marley and The Wailers". Danach kam es zum Zerwürfnis mit Peter Tosh, der daraufhin die Band verlässt. Es kamen neue Musiker hinzu und das Gesangstrio „I-Threes“ bildete sich. Dies bestand aus Bob Marleys Frau Rita Marley, Marcia Griffiths und Judy Mowatt). The Wailers sind bis heute noch aktiv, sind aber nach dem Tod von Bob Marley eher unbedeutend. Trotzdem sind The Wailers, durch Bob Marley, die bekannteste und erfolgreichste Reggae-Formation aller Zeiten.

- Gründungsmitglieder "The Wailers":
  - Bob Marley → Leadgesang, Rhythmusgitarre, Perkussion
  - Peter Tosh → Gesang, Leadgitarre, Klavier, Orgel
  - Bunny Wailer → Gesang, Schlagzeug
  - Junior Braithwaite → Gesang
  - Beverly Kelso → Background Vocals
  - Cherry Smith → Background Vocals

- Alben von "Bob Marley & The Wailers":
  - 1965 "The Wailing Wailers"
  - 1970 "Soul Rebels"
  - 1971 "Soul Revolution"
  - 1972 "African Herbsman"
  - 1973 „Catch a Fire“ und "Burnin'"
  - **1974 "Natty Dread"**
  - 1976 "Rastaman Vibration"
  - 1977 "Exodus"
  - 1978 "Kaya"
  - 1979 "Survival"
  - 1980 "Uprising"
  - 1983 "Confrontation" (posthum nach dem Tod von Bob Marley)

### **1.3 Erklärung Reggae**

Reggae entstand Ende der 60er aus Soul, R&B, Blues, Country, Jazz und seinen Vorläufern Mento, Ska und Rocksteady. Die genaue Bedeutung des Begriffes ist unklar, es gibt zwei Theorien. Die Erste ist aus dem lateinischen "Rex", was König bedeutet, also Musik des Königs. Die Zweite ist die Wahrscheinlichere, die Entstehung aus dem Wort "streggae", was so viel wie "leichtes Mädchen" bedeutet. Der Grundrhythmus ist die Betonung auf dem zweiten und vierten Takteil. Von Ska, zu Rocksteady und dann zum Reggae wurde die BPMs immer weiter verlangsamt. Der klassische Reggae aus den 70er Jahren wird "Roots Reggae" genannt. Im Reggae entstand auch das sogenannte "Toasting", ein Sprechgesang und der Vorläufer des „Raps“. Moderner aktueller Reggae ist hauptsächlich "Dancehall". Jamaikanischer Reggae wurde von der "UNO" zum immateriellen Kulturerbe ernannt. (Wikipedia)

- Texte

- Gesungen wird meistens in Patois, dies ist eine auf Englisch basierenden Kreolsprache mit zahlreichen Neologismen
- Die Texte sind sehr sozialkritisch, machen auf Missstände aufmerksam, bewusst machen der eigenen Wurzeln und auch die allgemeinen Rastafari Themen werden angesprochen
- Die Hauptaussagen sind: Love, Peace and Unity
- Der Genuss von Marihuana wird auch sehr oft in den Texten zelebriert

- Musik

- Offbeat-Phrasierung und meistens Gitarre, Keyboard, manchmal auch Bläser auf zweite und vierte Taktzeit
- Reggae langsamer als Ska und weniger dominiert durch Bläser
- Klassische Instrumentierung:
  - Drums/Percussions:
    - *One Drop* → Betonung dritte Taktzeit mit Bassdrum, andere Taktzeiten mit Rieselschlag der Hi-Hat. Manchmal Beginn (Strophe oder Verse auch Betonung erste Taktzeit)
    - *Rockers* → Alle vier Taktzeiten mit Bassdrum, dritte Taktzeit mit Snare, sonst wie One Drop, Oft unterstützt durch Perkussionisten
  - *E-Bass*: Basslauf als Gegengewicht zu den Offbeats, oft eigentliches Thema
  - *E-Gitarre*: Hauptsächlich rhythmische Begleitung (Betonung Offbeat), manchmal Dopplung Basslauf, Soli-Teil
  - *Keyboard (Orgel)*: Vorwiegend mit Gitarre rhythmisch (Offbeat)
    - 1. Variation: Betonung der zweiten und vierten Zählzeit
    - 2. Variation: Ergänzung und-ZählzeitenKaum Keyboard Soli, häufiger Orgel Soli
  - *Gesang*
  - *Blechbläser*: Meist zu dritt (Posaune, Trompete, Saxophon)

## **1.4 Erklärung Rastafari**

Die Bewegung entstand in den 30ern in Jamaika und ist eine weltweite Glaubensrichtung. Entsprungen ist es aus dem Christentum und bezieht sich sehr stark auf das Alte Testament. Es lehrt die Göttlichkeit Haile Selassies (der letzte König Äthiopiens). Der Name Rastafari leitet sich vom Prinzenamen Selassies ab (Ras = einer der höchsten Titel im äthiopischen Hof). Es lehnt das westliche politische System ab (bezeichnet als Babylon). Der Kampf um Gleichberechtigung der schwarzen Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Es gibt eine Ablehnung der Schulmedizin (Gott als Heiler), dies wurde Bob Marley zum Verhängnis. Weltweit gibt es aktuell ca. 600.000 Rastafaris. Die Flagge der Rastafari ist Rot, Gold und Grün (umgekehrt zur Äthiopien Flagge). Ein Kern der Rastafari ist die Rückkehr ins gelobte Land (Exodus nach Afrika). Der Mensch wird als Individuum angesehen, aber Homosexualität wird strikt abgelehnt. Größtenteils leben die Rastafaris vegetarisch und nehmen kein Tabak und Alkohol zu sich. Marihuana (Ganja) wird als Meditation, Heilmittel und zum "Reasoning" benutzt. Dreadlocks und Bärte werden als Verbundenheit zu Gott angesehen und wegen ihrer Ähnlichkeit zu Löwen getragen (Löwen als Symbol der Rastafari). Tattoos und Piercings sind nicht erlaubt (Reinheit des Körpers).

## **1.5 Einfluss und Vermächtnis**

Hier wird eine Liste von Auszeichnungen und besondere Errungenschaften Bob Marleys aufgelistet:

- Ein Identifikationsfigur von Freiheit, Gleichberechtigung und Liebe
- 1976 Rolling Stone Band of the Year
- 1978 Friedensmedaille der dritten Welt der Vereinten Nationen
- 1981 Jamaican Order of Merit
- 1994 Rock and Roll Hall of Fame
- 1999 Album des Jahrhunderts ("Exodus") vom Time Magazine

- 2001 Stern in Hollywood
- 2001 Grammy Lifetime Achievement Award
- 2004 Platz 11 der 100 besten Künstler aller Zeiten (Rolling Stone)
- “One Love“ Song des Jahrhunderts (BBC)
- 2010 “Catch a Fire“ Aufnahme in die Grammy Hall of Fame

## 2 Analyse: “No Woman, No Cry“

### 2.1 Natty Dread

- Erschien 25.10.1974
- Populärstes Album (im Westen)
- Starke Verschmelzung Rock (amerik. & brit.)
- Politisches und soziales Statement
- Label: Tuff Gong/Island Records
- Besetzung:
  - Bob Marley → Gesang, Rhythmusgitarre
  - Al Anderson → Leadgitarre
  - Aston Barrett → Bass
  - Carlton Barrett → Drums & Percussions
  - The I-Threes → Backing Vocals

- Produktion:
  - Chris Blackwell
  - The Wailers
- Engineers:
  - Sylvan Morris
  - Phil Ault
- Studio: Harry J. Studios (Kingston)
- Platz 181 der 500 besten Alben aller Zeiten (Rolling Stone)
- 1001 Albums you must hear before you die
- Besonders in der UK erfolgreich (100.000mal, Gold Album)

## **2.2 Infos zu “No Woman, No Cry“**

Der Song “No Woman, No Cry“ ist eine Reggae Ballade, die von Bob Marley und Vincent Ford geschrieben wurde. Der Titel ist Jamaika-Kreolisch und bedeutet nicht wie oft angenommen; No Woman, no Cry (keine Frauen, keine Tränen), sondern; No Woman, nah Cry (nein Frau, weine nicht). Entstanden ist der Song, als eines Abends Bob Marley und Vincent Ford in der Suppenküche von Vincent saßen und gemeinsam zu Abend aßen. Sie hörten einen Streit zwischen einem Ehepaar und das Weinen der Frau schallte durch die ganze Gasse. Um dieser Frau Trost zu spenden komponierten die beiden den Song und wurden durch das Geschehen zu dem Text inspiriert. Die Suppenküche von Vincent Ford konnte nur durch die Tantiemen des Songs betrieben werden. Das Magazin “Rolling Stones“ listete den Song, (Live Version), auf Platz 37 der 500 besten Songs Allerzeiten. (Wikipedia, Rolling Stones)

## 2.3 Lyrics der Album- & Live-Version

### 3. Lyrics Album Version & (Live Version):

#### [Chorus]

No, woman, no cry  
 No, woman, no cry  
 No, woman, no cry

A

#### [Verse 1]

Said, said, said I remember when we used to sit  
 In the government yard in Trenchtown  
 Oba observing the hypocrites  
 As they would mingle with the good people we meet  
 Good friends we have, oh, good friends we've lost  
 Along the way  
 In this great future you can't forget your past  
 So dry your tears, I say, yeah

B

#### [Chorus]

No, woman, no cry  
 No, woman, no cry  
 Ere, little darlin, don't shed no tears  
 No, woman, no cry

A

#### [Verse 2]

Said, said, said, I remember when we used to sit  
 In the government yard in Trenchtown  
 And then Georgie would make the fire lights, I say  
 As it was log wood burnin' through the night  
 Then we would cook cornmeal porridge, I say  
 Of which I'll share with you, yeah  
 My feet is my only carriage  
 So I've got to push on through  
 But while I'm gone, I mean

B

#### [Bridge]

Everything's gonna be all right  
 Everything's gonna be all right

I

#### [Chorus 2]

So woman, no cry  
 (No, no woman) No, woman, no cry  
 Oh my little sister, don't shed no tears  
 No, woman, no cry

A

#### [Verse 3]

I remember when we used to sit  
 In the government yard in Trenchtown  
 And then Georgie would make the fire lights  
 As it was log wood burnin' through the night  
 Then we would cook cornmeal porridge  
 Of which I'll share with you  
 My feet is my only carriage  
 And so I've got to push on through  
 But while I'm gone

B

#### [Chorus 3]

No, woman, no cry  
 No, woman, no cry  
 Oh my little darlin', say don't shed no tears  
 No, woman, no cry, ay  
 Little darling, don't shed no tears  
 No, woman, no cry

A

## 2.4 Album Version

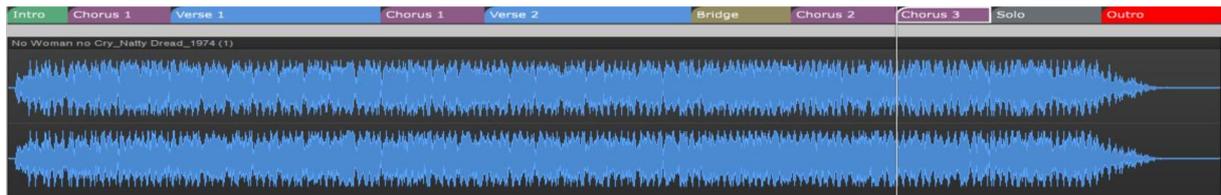
- In C-Dur
- Uptempo Version
- Länge: ca. 3:50 Minuten, 99 BPM
- Drum Machine für die Percussions

Chorus:

C, G/H, Am, F,

C, F, C, G

- Jean Roussel Arrangeur und Hammond Orgel **Verse:**
- Instrumentierung: **C, G/H, Am, F**
  - Lead Vocals
  - E-Bass
  - Drums (One Drop Spielweise)
  - Percussions
  - Gitarre
  - Backing Vocals



## 2.5 Fugees Version

- Album: The Score (1996) (4. Single Veröffentlichung) **1. Chorus:**
- Erfolgreichste Version (Platz 1 in Neuseeland, Platz 2 UK) **C, G, Am, F/C, C, F, C, G**
- Produziert von Salaam Remi
- In C-Dur **Weitere:**
- Hip-Hop Version **C, G, Am, F**
- Länge: ca. 4:40 Minuten, 89BPM

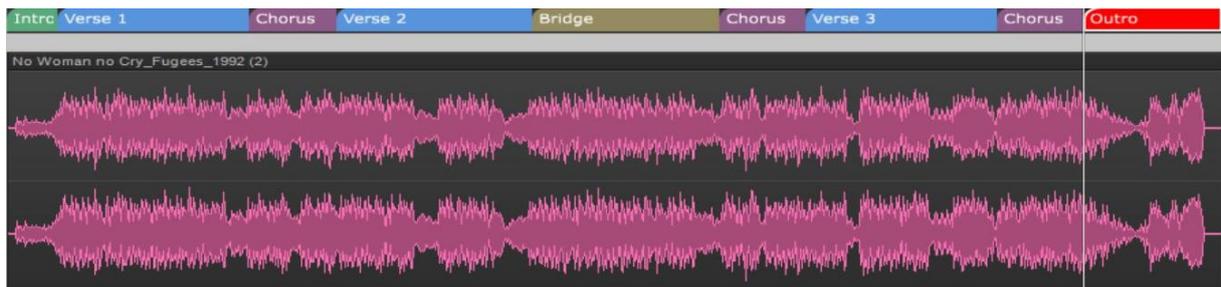
- Drum Programming: John Forté

Verse:

- Instrumentierung:

C, G/H, Am, F

- Lead Vocals (Wyclef Jean)
- E-Bass
- Drums
- Percussions
- Gitarren (Lead & Rhythmus)
- Backing Vocals (Lauryn Hill)



- Lyrics der Fugee Version:

- **[Intro]**  
 A dedication to all the refugees worldwide **A**  
 One time
- **[Verse 1]**  
 Say, say, say  
 I remember when we used to sit  
 In the government yard in **Brooklyn**  
 Oba-observing the crookedness  
 As it mingled with the good people we meet **B**  
 Good friends we had, oh, good friends we've lost  
 Along the way  
 In this great future, you can't forget your past  
 So dry your tears, I say  
 And to my peeps who passed away
- **[Chorus]**  
 No woman, no cry **C**  
 No woman, no cry, say, say, say  
 Oh, hey, little sister, don't shed no tears  
 No woman, no cry
- **[Verse 2]**  
 Say, say, say  
 I remember when we used to rock, oh  
 In a project yard in **Jersey**  
 And little Georgie would make the firelight  
 As stolen cars passed through the night **B**  
 And then we'd hit the corner store  
 For Roots, paper, and brew  
 My drink's my only remedy  
 For pain of losing family  
 But while I'm gone, **shorty**
- **[Bridge]**  
 Everything is gonna be alright  
 Everything is gonna be alright  
 Fugees come to the dance tonight  
 Everything is gonna be alright **B**  
 Everything is gonna be alright  
 Oh, everything is gonna be alright  
 The gunman's in the house tonight  
 But everything is gonna be alright  
 Oh, ah, oh-ah (8x)
- **[Chorus]**  
 Wiederholung **C**
- **[Verse 3]**  
 Say, Say, Say  
 I remember when we used to sit  
 In a government yard in **Trenchtown**  
 Oba-observing the hypocrites **B**  
 As they mingled with the good friends we've lost  
 Along the way, hey  
 In this great future, you can't forget your past  
 So dry your tears, I say
- **[Chorus]**  
 Wiederholung **C**
- **[Outro]**  
 And to my peeps who passed away **E**  
 Oh, ah, oh-ah (5x)  
 Skit

## 2.6 Live Version

- In Cis-Dur **Chorus:**
- Langsameres Tempo (Ballade) **Cis, Gis/His, aisM, Fis**
- Länge: ca. 7:07 Minuten, 78 BPM **Cis, Fis, Cis, Gis**
- Aufgenommen im Lyceum Theatre (London, 05.12.1975)
- Instrumentierung: **Strophe:**
  - Lead Vocals (Bob Marley) **Cis, Gis/His, aisM, Fis**

- E-Bass (Aston Barrett)
- Drums (Carlton Barrett) (One Drop Spielweise)
- Percussions (Alvin Patterson)
- Gitarre (Lead, Alvin Anderson)
- Backing Vocals (I-Three)



## 2.7 Weitere Coverversionen

Hier eine Auswahl von weiteren Coverversionen des Songs “No Woman, No Cry“:

- Bettina Wegener (deutsche Version)
- Boney M (Disco Cover)
- Sheku Kanneh-Mason (Cello Cover)
- Nina Simone (Blues Cover)
- Bob Marley (eine weitere Version, erschienen auf dem posthumen Best-Of Album “Legend Deluxe“)

### 3 Quellen

- [https://www.was-war-wann.de/musik/biografie/bob\\_marley.html](https://www.was-war-wann.de/musik/biografie/bob_marley.html)
- [https://en.wikipedia.org/wiki/Bob\\_Marley](https://en.wikipedia.org/wiki/Bob_Marley)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Natty\\_Dread](https://de.wikipedia.org/wiki/Natty_Dread)
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Ska>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Reggae>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Rastafari>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Haile\\_Selassie](https://de.wikipedia.org/wiki/Haile_Selassie)
- [https://en.wikipedia.org/wiki/No\\_Woman,\\_No\\_Cry](https://en.wikipedia.org/wiki/No_Woman,_No_Cry)
- <https://genius.com/Bob-marley-and-the-wailers-no-woman-no-cry-lyrics>
- <https://genius.com/Fugees-no-woman-no-cry-lyrics>
- <https://genius.com/Bob-marley-and-the-wailers-no-woman-no-cry-live-lyrics>
- [https://www.youtube.com/watch?v=\\_00k8vvJ29U](https://www.youtube.com/watch?v=_00k8vvJ29U)
- <https://www.youtube.com/watch?v=2nUQPhq8-Co>
- <https://www.youtube.com/watch?v=T4QnDimqjZU>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Fugees>
- <https://tunebat.com/Info/No-Woman-No-Cry-Fugees-Wyclef-Jean/5bUVHuzQh5mkvMPjUU074i>
- <https://tunebat.com/Info/No-Woman-No-Cry-Live-At-The-Lyceum-London-1975-Bob-Marley-The-Wailers/423hwXFgoN8RYmqLoLuVvY>
- <https://tunebat.com/Info/No-Woman-No-Cry-Bob-Marley-The-Wailers/3PQLYVskjUeRmRIfECsL0X>

- Frank Bruder und Richard Fasten (Hrsg.): *Pop-Splits. Volume 1 und 2: Die besten Songs aller Zeiten und ihre Geschichte*. Aufbau Verlag, Berlin 2011, Seite 178, ISBN 978-3-7466-7083-6, 'Tata' dies at 68, Jamaica Gleaner vom 1. Januar 2009 (abgerufen am 26. Oktober 2010)

- **Bildquellen (nur in der Präsentation):**

- <https://i.ytimg.com/vi/fxvk0XxOYhs/maxresdefault.jpg>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/The\\_Wailers#/media/Datei:Bob-marley-wailers-crystal-palace.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Wailers#/media/Datei:Bob-marley-wailers-crystal-palace.jpg)
- <https://wallsdesk.com/wp-content/uploads/2016/08/Bob-Marley-HD-Background.jpg>
- <https://www.timeart.co.uk/images/cache/bob-marley-abstract-74-2000-nw.jpg>
- <https://wallpapercave.com/wp/oAi8a73.jpg>
- <https://wallpapercave.com/wp/oIkQIOd.jpg>
- <https://vol4.music-bazaar.com/album-images/vol4/345/345923/2196532-big/The-Score-cover.jpg>
- <https://fanart.tv/fanart/music/c296e10c-110a-4103-9e77-47bfebb7fb2e/albumcover/live-54f6f4ca1a14e.jpg>

## 4 Meinung des Autors & Diskussion

- Meinung des Autors:
  - Ein melancholischer und emphatischer Song, der in schönen Bildern erzählt, dass nach jeder schweren Zeit, am Ende doch alles gut wird
  - Eine Ode an Frauen
  - Live-Version als Favorit, aber umso öfter Fugees Version gehört wird, desto enger wird es, trotzdem schlägt nichts die Live-Version
  - Der Autor wuchs mit Bob Marley auf und ist einer der absolut Größten
- Diskussion:
  - Welche Version gefällt euch am besten?
  - Welche Version transportiert den Text am besten?
  - Zurecht einer der besten Songs aller Zeiten?
  - Welche Gefühle lösen die jeweiligen Versionen in euch aus?